

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

**Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen**

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 4. April, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Schon seit 2007

gibt es aller zwei Jahre das traditionelle Seiffener Osterspiel. In den ungeraden Jahren wird es am Ostersonntag in unserer Kirche aufgeführt.

Wolfram Böhme schrieb vor 25 Jahren den Text, der für Seiffen etwas bearbeitet wurde. Tobias Braun, Helfried Dietel, Katrin Ulbricht und Winfried Walther waren bei allen Aufführungen dabei, andere Rollen hatten schon unterschiedliche Darsteller. Seiffen darf stolz auf sein Osterspiel sein, ja noch mehr: Jeder

Christ darf stolz sein, zu wissen: Der Tod hat für mich nicht das letzte Wort, denn: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“- **Darum: Ostersonntag, 16.04., 9.30 Uhr Osterspiel in der Bergkirche Seiffen!!!**



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

April 2017



Mathilde Block (1850 - 1932): Jesus und Thomas

Monatspruch für April:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. (Luk. 24, 5-6)

***Wir wünschen eine gesegnete
Passions- und Osterzeit!***



**Aufsehen zu
Jesus,
Anfänger und Vollender!**

Gedanken zum Titelbild



Meine lieben Leserinnen und Leser, in wenigen Tagen begehen wir wieder Karfreitag und das Osterfest. Erneut werden unsere Gedanken darauf gelenkt, dass Jesus Christus, der Gottessohn, unser Menschenleben bis in die tiefsten Tiefen teilt. Verlassen leidet und stirbt er am Kreuz. Verunsichert und verängstigt verstecken sich seine Jünger.

Doch dann werden sie sich in den Tagen nach Ostern langsam dessen bewusst: Unser Meister lebt! Das, was kein Verstand fassen kann, ist wahr geworden. Gott, hat ihm, den wir am Karfreitag gegen Abend traurig zu Grabe tragen mussten, ein geheimnisvolles, neues Leben geschenkt. Ganz anders ist er, als wir ihn bisher kannten, zugleich aber auch eindeutig erkennbar als der Gekreuzigte. Man hat beim Lesen der Osterberichte den Eindruck: Jede der Frauen am Grab und jeder der Jünger muss vom Auferstandenen einzeln überzeugt werden. Am längsten braucht der Thomas. Schon immer war er der Skeptiker, der Pessimist gewesen, der jeder Aussage Jesu auf den Grund gehen wollte, der eher schwarz als hell sah. Als ihm die anderen Jünger berichten, dass sie den Herrn als Auferstandenen gesehen haben, da sagt er ihnen frei ins Gesicht: „**Wenn ich nicht meine Finger in seine Nägelmale lege und meine Hand in seine Seitenwunde, kann ich's nicht glauben.**“

Und doch zieht sich Thomas nicht aus dem Kreis der Jünger zurück. Glauben kann er noch nicht, aber er bleibt in der kleinen Gemeinde. Und dann steht der Auferstandene vor ihm und spricht ihn an, genau mit dem Gedanken, den Thomas zuvor geäußert hat: „**Lege deinen Finger in meine Nägelmale und deine Hand in meine Seite.**“ Ein von Staunen überwältigter Thomas kann nur antworten: „**Mein Herr und mein Gott!**“ - Auch wenn Jesus sagt: "**Weil du mich gesehen hast, glaubst du!**" Und: „**Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**“: Aus dem ungläubigen Thomas ist ein gläubiger Thomas geworden. – Wie gut, dass diese Geschichte im Neuen Testament steht und uns zeigt, worauf es ankommt: Nicht auf das Anfassen-Können Jesu, nicht auf spektakuläre Wunder, sondern darauf, dass wir bei der Gemeinde bleiben und hier Jesu Stimme für uns ganz persönlich hören.

Eine auf ihre Weise persönlich von Christus Angesprochene, die norddeutsche Pfarrerstochter Mathilde Block hat 1901 für die Kirche in Mölln in Schleswig-Holstein im Auftrag des Organisten L. Hachmeister unser Titelbild geschaffen. Hier ist die Mitte eines größeren Gemäldes zu sehen.

„**Mathilde Block gibt in diesen beiden Halbfiguren wohl das reifste und tiefste ihrer Kunst. Der jugendliche Zweifler, der so tief unter seinem Unglauben leidet, der so gern glauben möchte, und so überglücklich ist, als er von seinen Zweifeln befreit wird, und der Meister, der sein Ringen und Zaudern so gut versteht, der ihn nicht tadelt und abweist, sondern ihn liebevoll an sich zieht, so dass aus der kalten, nüchternen Prüfung der Tatsachen eine innige Umarmung hingebender und suchender Freundlichkeit wird.**“

Eine gesegnetes Osterfest - Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer

Die Pfarrer von Deutschneudorf (Teil 3)



5. 1830 – 1833 Karl Theophilus Mittag, geb. 1801 in Kreischa als Sohn eines Maurermeisters. Er besuchte die Kreuzschule in Dresden. Deutschneudorf ist seine erste Stelle, die er aber nur drei Jahre innehat. 1833 wird er Pfarrer in Neuhausen, 1837 in Weißig bei Dresden, wo er 1858 gestorben ist.

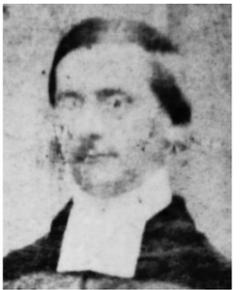
6. Ihm folgt von 1833 – 1839 Karl Friedrich Schmidt, geb. 1783 in Burkersdorf/Dippoldiswalde als Lehrer- und Organistensohn. Er wirkte ab 1815 als Diakon (2. Pfarrer) in Neuhausen und Seiffen, ab 1818 als Pfarrer in Oberneuschönberg. Nach sechsjährigem Dienst in Deutschneudorf wechselt er 1839 in Cämmerswalde, wo er 1853 emeritiert wird. 1856 ist er in Hermsdorf gestorben. Er ist das Beispiel eines Pfarrers, der immer in unserer Region wirkte

7. 1839 – 1844 Adolf Hermann Terne, geb. 1810 in Benndorf als Pfarrerssohn. Sein Bruder Christian Ernst ist der erste eigenständige Seiffener Pfarrer. Adolf Hermann wirkt als Pfarrer fünf Jahre in Deutschneudorf, dann in Clausnitz (1844- 1862) und Cämmerswalde (1862 - 1878). Im Ruhestand lebt er in Dresden-Strießen, wo er 1889 starb.

8. Wieder eine etwas längere Zeit, von 1844 – 1857 ist Johann Traugott Leberecht Berndt in Deutschneudorf im Amt. Er wurde 1807 in Obergersdorf bei Kamenz als Gutsbesitzerssohn geboren und besuchte die Kreuzschule in Dresden. Von Deutschneudorf wechselt er 1857 nach Wallroda ins Radeberger Land, wo er 1869 starb. Sein 1849 in Deutschneudorf geborener Sohn **Arthur Gustav Theodor Berndt** (siehe Bild) wird 1876 der Nachfolger des Vaters in Wallroda und bleibt dort fast 40 Jahre im Amt.



9. 1857 – 1864 Heinrich Wilhelm Noth, geb. 1829 in Königsbrück als Pfarrerssohn. Auch für ihn ist Deutschneudorf die erste Stelle, bevor er 1864 in das Bergmannsdorf Tuttendorf wechselt und sich von dort 1878 in Langenbernsdorf/Werdau wo er 1893 starb. - Aus seiner Amtszeit überliefern die Akten den kuriosen Fall, dass der Pfarrer bei der Beerdigung des Grenzaufsehers Rudolph im Sommer 1858 Sargtischler und Totengräber betrunken findet und das Grab zu eng ist. - Pfarrer Noth ist wohl ein weitläufiger Verwandter des späteren sächsischen Landesbischofs Gottfried Noth.



Fürbitte

Getauft wurde:

am 25. März Olivia Kaden, Tochter von Frank Kaden und Jaqueline geb. Hinkel aus Pegnitz

Du tust mir kund den Weg zum Leben, vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Ps.16, 11

Auf ihre Konfirmation bereiten sich vor:

(am 23. April in Deutschneudorf)

Stella Böhme Stewee Hetzel
Carolin Merten Markus Merten
Anna Wagner Eric Söllner

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:

am 17. März Holger Neuber und Heide geb. Bose aus Seiffen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Bedrängnis, beharrlich im Gebet! (Röm. 12,12)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurde:

am 2. Februar Walter Stephani aus Seiffen, 84 Jahre

Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme. (Offb. 3, 11)

„Der Glaube soll so gestaltet sein, dass ein jeder die Auferstehung des Herrn Jesu Christi sich zueigne. Es ist nicht genug, allein zu glauben, dass Jesus von den Toten auferstanden sei; denn daraus folgt weder Friede noch Freude, weder Kraft noch Macht. Darum musst Du so glauben, dass er auferstanden sei um deinetwillen, Dir zugut, dass er Dir und allen, die an ihn glauben, helfe, und dass durch seine Auferstehung Sünde, Tod und Hölle überwunden sei. Das ist wahrer Glaube.“ (Martin Luther)

„Ich bin seit vielen Jahren gewohnt, die Geschichte früherer Zeiten zu studieren und die Berichte derer zu untersuchen und zu bewerten, die darüber geschrieben haben, und ich kenne keine Tatsache in der Geschichte der Menschheit, die bei einer fairen Untersuchung durch bessere und vollständigere Belege aller Art bewiesen wird, als das große Zeichen, das Gott uns gegeben hat, nämlich, dass Christus starb und wieder von den Toten auferstand.“ (Prof. Thomas Arnold, 1795 – 1842, engl. Historiker, Experte für römische Geschichte)



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf, Deutscheinsiedel

01. April – Sonnabend

17 Uhr Bibelwochenabend in Deutscheinsiedel

02. April – 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

09. April - 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10.00 Uhr Lichtblick-Gottesdienst in Deutschneudorf, anschließend kleine Wanderung mit Eseln

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

13. April - Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

14. April – Karfreitag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel

14.30 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu mit der Passionskantate „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ von Paul Geilsdorf

16. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Osternachtfeier in Deutschneudorf, anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Seiffener Osterspiel und festlicher Bläsermusik in Seiffen

17. April - Ostermontag

10 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mitgestaltet von unseren Kirchenchören in Deutscheinsiedel, parallel Kindergottesdienst

22. April – Samstag nach Ostern

17.00 Uhr „Rock in Organ“ – Orgelkonzert mit Friedemann Stihler, Mannheim, in Seiffen

23. April - 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, mitgestaltet von Konfirmanden der Kirchgemeinde am Fichtelberg, zugleich Sonntagsschule

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Deutschneudorf

30. April - 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
17.00 Uhr Konzert mit dem Anton-Günther-Chor anlässlich des 80. Todestags von Anton Günther in Seiffen



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: 03.04., 19.30 Uhr mit Pfarrerin Regel, Wolkenstein – Thema: „Gottes Segen – und alles wird gut?“

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 03.04., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 24. April, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 04.04., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 06.04., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule, am 19.04., 4. Luthervortrag: Luthers Weg 1517 – 1521 „Das Lied drohte meiner Stimme zu hoch zu werden ...“

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 12. und 26.04., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 24. April, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags, 15 Uhr Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre: Kl. 1: mittwochs 15.15 Uhr, Klasse 2: donnerstags, 15.15 Uhr, Klasse 3: dienstags, 15.15 Uhr, Klasse 4: mittwochs 16.15 Uhr Kl. 1 – 4 Für Deutschneudorf und Deutscheinsiedel gibt es eine gesonderte Einladung!

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: Nächster Termin nach Vereinbarung!

"Atempause": Herzliche Einladung zum Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag!

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser!

1. Herzlichst laden wir Sie zu allen Gottesdiensten zur **Passions- und Osterzeit** ein. Jedem, dem etwas an unserem Erzgebirge liegt, sollte der Gottesdienstbesuch als Ausdruck der Liebe und des Respekts vor unserem Herrgott und unserem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus Herzenssache bleiben. Wer es einmal begriffen hat, möchte die große Kraft nicht mehr missen, die daraus erwächst. Probieren Sie es aus!

2. Noch sind für dieses Jahr **viele Termine für Taufen und Trauungen und Jubelhochzeiten frei**. Kommen Sie bitte mit uns ins Gespräch, um einen Tauftermin für die Taufe Ihres Kindes, Ihre Hochzeit oder Ihr Ehejubiläum zu vereinbaren.

3. Leider kann auch die Kirche nicht ohne Geld auskommen. Deshalb erreichen Sie in diesen Tagen wieder die **Kirchgeldbescheide**. Wir bitten Sie herzlichst um Ihre Unterstützung.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie aus dem Pfarramt
- *Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer*

Besondere Veranstaltungen

- Karfreitagsandacht am 14.04., 14.30 in Seiffen und um 17 Uhr in Katharinaberg (Kreuzweg-Gebet)

- Osternacht, 16.04., 6 Uhr in Deutschneudorf

- Traditionelles Osterspiel, 16.04., 9.30 Uhr in Seiffen

- 19.04., 19.30 Uhr Alte Schule: 4. Luthervortrag Luthers Weg 1517 – 1521 – „Das Lied drohte meiner Stimme zu hoch zu werden“

- Mit der **Einweihung des Glockenstuhls am Sonnabend, 29. April 2017,**

im Deutschneudorfer Ortsteil Brüderwiese feiern wir den Lückenschluss und die Vollendung des Ersten Deutschen Glockenwanderweges.

An den benachbarten Stationen Kirche Deutscheinsiedel **und** Alte Taufglocke Deutschneudorf (Nähe Fußballplatz) starten wir jeweils um **10.15 Uhr** mit Glockengeläut zu einer kleinen Wanderung. Bitte stellen Sie dort auch Ihre Autos ab, am neuen Glockenstuhl gibt es **keine** Parkplätze!!! Nach 2,5 km erreichen wir Brüderwiese und weihen um **11.00 Uhr** den neuen Glockenstuhl ein. Danach wird die Alte Gebetsglocke aus Bochumer Gusstahl von 1869 nach 5 Jahren zum ersten Mal wieder läuten. Es gibt Kaffee und Kuchen und wir freuen uns über viele Teilnehmer.

- 30.04., 17 Uhr Anton-Günther-Gedenkkonzert in der Bergkirche Seiffen

